



gehürlichen Vorschub zu leisten. Dadurch werden die Tieren unerschütterlich, frisch in ihrem Auftreten. Die Grieden erkennen die Worte um Abberühung des jetzigen Gouvernements.

**kleinere telegraphische Mittheilungen.**

**Wien, 9. Febr.** Bei der heutigen Bürgermeisterversammlung der bisherige Bürgermeister Uhl mit 90 von 116 Stimmen wiedergewählt. — Die Stadthalterei hat die Parichenschaft "Antonio" aufgelöst.

**Deutsches Reich.**

**Berlin, 9. Febr.** Se. Maj. der Kaiser wohnte gestern Abend der Vorstellung im Schauspielhaus bei. Später haben die Mitglieder eine kleine Begegnung mit sich. Heute vormittag ließ der Kaiser vom Oberhof- und Hausmarschall sich Porten halten, heute darauf eine Unterredung mit dem Kriegsminister und abends dann noch mit dem Vizepräsidenten des Reichstages. Nachmittags wurde der neue Bischof von Fulda, Dr. Weiland, von dem Kaiser im Beisein des Kultusministers Dr. v. Goltz in besonders freierlicher Art empfangen. Bischof Weiland war in einem feinen Anzuge aus dem Hotel Royal, um welche abgesehen ist, nach dem künftigen Reichstag einreisen zu wollen. Nachdem Bischof Dr. Weiland von dem Kaiser entlassen war, wurde derselbe auch bei der Kaiserin empfangen. Heute Abend gedachten die Mitglieder und die höchsten Bediensteten, welche zur Zeit hier und in Potsdam anwesend sind, dem Reichstag in der Mitternacht des heutigen Abends ein Besuchsbesuch zu machen. Die Teilnahme erfolgt der würdigen Nachrichten aus San Remo. — Die — leider recht ungünstigen — Nachrichten über den Kronprinzen sind der Zeit heute weiter und in besonderer Zusammenstellung. — Prinz Wilhelm wohnte heute vormittag der Heiligen-Begegnung beim 2. Wardenitz-Platz bei. Der Prinz Albert von Sachsen-Altenburg hat sich heute früh von hier wieder nach Dresden zurückgegeben.

**Berlin, 9. Febr.** Der Reichstag hat heute in 2. Beratung die Mittelfranke von 278.5 Mill. M. eine Debatte gegen die Stimmen der sozialdemokratischen Abg. Sebel und Singer und des bairischen Abg. Hofmann angestellt. Nach der Mitteilung des Referenten sollen die für Preußen beantragten 213,193,670 M. also verwendet werden: Waffen, Munition und deren Unterhaltung 163,242,000 M., für Feldgeräte und Schanzung 9,344,000 M., Bekleidung und Ausrüstung 33,358,340 M., Unterhaltung der Besatzung 10,379,650 M., Verpflegung 2,324,000 M., Sanitätswesen 666,000 M., Arzneiwaare 197,000 M. — Der Gesetzentwurf, betr. die Verlängerung der Legislaturperiode, wurde nach längerer Debatte endlich angenommen.

Das Abgeordnetenhaus beriet heute in erster Sitzung den Antrag Kropatschew's, Senkendorf's, betr. das Dienstentkommen und die Pension der Lehrer an den nichtstaatlichen höheren Lehranstalten. Nach längerer Debatte, in welcher die Ziele des Antrags von allen Seiten als berechtigt anerkannt, daneben aber vereinzelt Bedenken über Beeinträchtigung der Rechte der Kommunen geäußert wurden, wurde der Antrag eine Kommission überweisen. Einige kleine Vorlagen wurden nach kurzer Debatte erledigt. Sonnabend: Verlängerung der Legislaturperiode.

**Berlin, 9. Febr.** Die Kommission für das Sozialhaushaltsgesetz hat heute auch die weiteren Verfügungen der Reichsregierung über die Gehaltsaufhöhung nicht unter 2 Salären für geistlichstämmige Beamteneinrichtungen, die Entscheidung der Staatsangehörigkeit und Ausweisung aus dem Reichsgebiete — gegen die Stimmen der Deutschkonserwativen abgelehnt. Es erübrigte noch der Beschluß über die beantragte Bestätigung der Teilnahme an auswärtigen Vereinerwerbungen und über die Dauer der Verlängerung des bestehenden Gesetzes.

Zu der am Montag im Reichstag gehaltenen Rede des Reichskanzlers treffen, wie die „N. N. Z.“ schreibt, fortgesetzt Begleitwünschen an den Kanzler ein. Der italienische Ministerpräsident Herr Crispien hat eine solche Umgebung an den Fürsten Bismarck gerichtet. Wie aus Weimar gemeldet wird, sprach der Großherzog dem Reichskanzler telegraphisch seine Freude und seinen Dank für die Rede aus, und beglückwünschte die Königin von Sachsen den Reichskanzler telegraphisch beglückwünschte haben.

In der Kommission des Abgeordnetenhauses zur Vorbereitung des Gesetzesentwurfs betr. die Erleichterung der Volksschulklassen ist es der Kommission der Deutschkonserwativen mit dem Centrum gelungen, die von der Regierung beantragte Aushebung des Schulgeldes in den öffentlichen Volksschulen zu

befestigen. Diejenigen Volksschulen, bei welchen der Ertrag des Schulgeldes höher ist als der Staatsbeitrag, dürfen auch weiterhin Schulgeld zur Deckung der Differenz erheben, falls der Kreis- bzw. der Bezirksausschuß sich damit einverstanden erklärt. Durch diesen Beschluß ist die Durchführung des Beschlusses gesichert, wonach der Unterricht in der Volksschule obligatorisch sein soll, vereitelt. Ebenso bedenklich ist der weitere Beschluß, wonach die Erhebung des Schulgeldes gestattet bleiben soll auch in Schulen, deren Unterrichtsziele über die zur Erfüllung der allgemeinen Schulpflicht vorgeschriebenen Anordnungen nicht hinausgehen, wenn die schulpflichtigen Kinder des Bezirks, welche die gewöhnliche Volksschule besuchen wollen, Aufnahme in eine Volksschule finden. Dadurch werden schulgeldfreie Volksschulen begründet. Die Petitionen aus Hannover und Sachsen sind verlangt, daß die Erhebung von Schulgeld gestattet werden soll in den sog. „gehobenen Schulen.“ Für den in Rede stehenden Beschluß haben die Konserwativen, die Freikonserwativen, das Centrum und zwei Nationalliberale gestimmt, zwei andere Nationalliberale und die Freijünglinge gegen denselben.

4. Zur Vorbereitung einer Vorlage an den Bundesrat bezüglich der diesjährigen Ermittlung der landwirtschaftlichen Bodenbenutzung, sowie bezüglich der Verbesserung der Bestimmungen über die Ermittlung des Ernteertrags findet am 24. d. in Nürnberg eine Konferenz der Vorstände der Deutschen landwirtschaftlichen Centralstellen statt.

**München, 9. Febr.** Der Bezirksvorsteher Vorst (Merkel) ist mit 52 von 55 Stimmen zum zweiten Bürgermeister gewählt worden.

**Berlin, 9. Febr.** E. W. Kronprinzessin „Luis“ Kommandant Arvelten-Kapitän Claussen v. Rint, ist mit den adelichen Beibehaltung E. W. Kronprinz „Saskia“ und E. W. Kronprinzessin „Cecilia“ gestern in Potsdam eingetroffen und beabsichtigt am 11. d. die Heimreise fortzusetzen.

**Vom Kronprinzen.**

Aus San Remo, dem Aufenthaltsorte der Kronprinzlichen Familie, sind gestern und heute recht betrübende Nachrichten über das Befinden des Kronprinzen eingegangen. Neue Schwellungen unten rechts am Kehlkopf stellten sich ein und zwar in solcher Weise, daß dem hohen Herrn das Athmen sehr erschwert wurde und wie wir schon gestern dem größeren Teile unserer hiesigen Leser durch ein Sonderblatt mittheilten, die in San Remo versammelten Aerzte am Donnerstag in wiederholten Beratungen sich von der Nothwendigkeit einer alsbald vorzunehmenden Operation überzeugen mußten. Derselbe ist, wie wir heute in früher Morgenstunde in Halle schon durch ein besonderes Blatt bekannt gegeben, am Donnerstag nachmittag mit gutem Erfolge vollzogen worden. Der uns darüber vorliegende telegraphische Bericht lautet:

San Remo, 9. Febr. Dr. Bramann hat unter Assistenz aller übrigen Aerzte heute nachmittag 4 Uhr 50 Minuten bei dem Kronprinzen den Luftpneumotomie mit glücklichem Erfolge vorgenommen. Der Zustand des hohen Patienten ist ein befriedigender.

Angeichts der drohenden Gestaltung der Kehlkopfschwellung war am Donnerstag an Geh. Rath Professor v. Bergmann, den ausgezeichneten Chirurgen der Berliner Universität, der telegraphische Ruf ergangen, unverweilt nach San Remo zu kommen beauftragt persönlicher Vornahme der gedachten Operation. Der Anruf des Gelehrten wie auch der des Hofmarschalls Grafen Radolski wurde, wie ein weiteres Telegramm aus San Remo besagt, gestern noch entgegengekommen, insofern haben die Umstände doch nicht gestattet, die Operation bis zum Eintreffen des Geh. Rath v. Bergmann auszuschieben.

Ueber die Operation wird heute im Reichsanzeiger ein Bulletin erscheinen. Der Luftpneumotomie an sich wird, wie schon wiederholt hervorgehoben, von den Aerzten in gegebenem Falle als ein günstiges, ja als Vorbedingung für die Möglichkeit eines günstigen Verlaufes des Leidens angesehen. Die Operation

mittleren Umgebung der Seen ist übrigens die Triasformation vielfach von tertiären und diluvialen Bildungen bedeckt.

Der allem sich es Braunkohlenlager, welche im Süden und Südwesten die Vertiefungen in den triadischen Schichten ausfüllen. Unter der Braunkohle liegt immer Buntsandstein. Am südlichen Ufer des Salziges Sees finden sich jähretliche erratische Blöcke als Zeichen dafür, daß auch diese Gegend einmala von den nördlichen Gletschern überzogen war.

Die zutreffendste geologische Charakteristik der Mansfelder Seen giebt man, indem man sagt: sie seien in den unteren Buntsandstein eingebettet. 60—100 m unter diesem lagert der Zechstein, bekanntermaßen eine Formation, welche wesentlich aus Kalsteinen, Gypsen, Nauchwacken und Letten besteht. Durch Siderwasser, welche von feilichen Gebieten her eindringen, kann eine beständige Auslaugung dieser Schichten stattfinden. Nehmen wir nun an, daß diese Möglichkeit da und dort zur Wirklichkeit geworden ist, so würden sich die diesfälligen Einflüsse des Buntsandsteins in unterirdische Höhlungen, wie sie die Umgebung von Eisleben ausweisen, wohl vertheilen lassen. Da nun die Seen ebenfalls vom Zechstein unterzogen sind, so besteht, wie alle im Einzelnen ausführt, die große Wahrscheinlichkeit, daß dieselben gleichfalls als Einströmungen des Buntsandsteins in den ausgehöhlten Zechstein zu betrachten sind. Ihr Salzgehalt würde dann auf einen Auslaugungsprozeß zurückzuführen sein, der durch Söcher und Quellen, welche in die Tiefe hinabführen, beständig im Gange erhalten wird. Diese Theorie wird sehr gestützt durch Bohrversuche in der Nähe der Seener, welche ergeben haben, daß nach Erreichung des Buntsandsteins salzhaltiges Wasser hervorquillt.

Diese Thatsache gestattet den Rückschluß, daß die Verhältnisse in den Seen selbst nicht anders liegen können, als am Ufer derselben. Die mansfelder Seen sind demnach (mit v. Richters) als „Auslaugungsbecken“ zu betrachten, etwa so wie die Teufelslöcher und Fingen am Seibrande des Harzes.

D. D. Zachariae.

\* Vergl. hierüber: D. B. Uie, Die Mansfelder Seen, Halle a. S. 1898.

wird verhältnißmäßig oft vollzogen. Dr. Madenzie ist für dieselbe gegen die Anwendung von Chloroform, da dasselbe nach seiner Ansicht die bei Erwachsenen nicht gefahrlose Operation insofern etwas erschwert, als der Patient Blüthstropfen oder Schweiß unter dem Einflusse des Chloroforms nicht so leicht auswerfen kann, als wenn er bei vollem Bewußtsein ist.

Es liegen uns außerdem noch die folgenden Berichtsnachrichten vor:

Der Hoff. Ztg. meldet man aus San Remo von 9 Uhr 25 Min. abends: Die Kronprinzessin und der Prinz Heinrich waren seit einigen Tagen von der bevorstehenden Operation unterrichtet. Prof. Bergmann erhielt keine Gegenordnung. Madenzie kam die Spinnlichkeit und Sicherheit, mit welcher Dr. Bramann operierte, nicht genug loben. Der Kronprinz selbst ist sehr befriedigt über die Operation. Derselbe wurde unaussprechbar, weil zwischen 10 Uhr morgens und 3 Uhr nachmittags eine arge Verschlimmerung und Athemnoth eintrat, welche in der nächsten Nacht einen Erstickenfall verursachte. Der Patient küßte sofort Erleichterung und schläft ruhig. In dieser und der nächsten Nacht schläft außer Dr. Howell auch Dr. Bramann in der Villa Reno. Madenzie hofft das Beste, er verbleibt vorläufig in San Remo, um den Verlauf zu beobachten.

Der Berl. Tagelbl. sind folgende Meldungen aus San Remo zugegangen:

5 Uhr 25 Min. nachm. Dr. Bramann hat heute am Kronprinzen die Tracheotomie vollzogen. Die Operation ist glücklich von staten gegangen.

5 Uhr 55 Min. abends. Heute morgen fingen die Aerzte an, zu befürchten, die Tracheotomie werde noch während des heutigen Tages notwendig werden. Einige aufschwellende Mittel wurden noch versucht, die Schwellung zu reduciren, allein trotz derselben vermehrte sich die Schwierigkeit des Athmens dermaßen, daß es gegen mittag klar wurde, die Operation müsse sofort vorgenommen werden. Um 3 Uhr stellten die Aerzte eine Konklusion ab, in welcher sie einstimmig die Ansicht aussprachen, es würde sehr gefährlich sein, die Operation noch länger auszuschieben. Ein Protokoll wurde deshalb abgefaßt und von allen Aerzten unterzeichnet, des Inhalts, daß die Operation sofort vorgenommen werden müsse.

6 Uhr 25 Min. Die Operation selbst wurde sehr glücklich durch Dr. Bramann ausgeführt. Wären die Symptome der Verschlimmerung der Anschwellung heute nicht so überaus schnell gekommen, so hätten die hiesigen Aerzte gewünscht, daß Prof. v. Schröder aus Wien, Dr. Carl Schmidt und der in San Remo verweilende wackere Arzt Dr. Widring zu einer Konklusion derselben würden. Die Operation wurde in großer Saale der Villa Reno vorgenommen, der Kronprinz lag dabei im Sopha. Anwesend waren alle Aerzte: Madenzie, Howell, Krause, Schröder und Bramann. Von der Kronprinzlichen Familie war niemand bei der Operation zugegen. Die Operation begann um 3 Uhr 40 Min. und dauerte ungefähr 10 Minuten. Der Kronprinz hatte die Mittelstellung, daß die sofortige Operation absolut notwendig sei, wie ein Feld angenommen. Er erklärte ruhig und würdevoll, wenn es absolut notwendig sei, dann solle man so schnell als möglich die Operation vornehmen. Es wurde ein ungewöhnlich großer Schnitt gemacht. Dr. Bramann benutzte ein Instrument aus Silber, das speziell für den Kronprinzen angefertigt ist. Chloroform wurde angewendet. Die Operation wurde sehr tief am Halse vorgenommen, damit die eingefügte Kanüle soweit wie möglich wohl Kehlkopf, richtiger von der mit Perichondritis infizirten Stelle des Kehlkopfes entfernt sei. Die Operation selbst wurde mit glänzender Gewandtheit, sehr schnell und doch mit aller erforderlichen Vorsicht in allen Details, durchgeführt. Die Operation besteht in einem vertikalen Einschnitt in die Luftpneumotomie und in der Einföhrung einer silbernen Kanüle. Der Kronprinz verlor bei der Operation kaum einen Stoffeßel voll Blut. Sofort nach der Operation küßte der Kronprinz sich erleichtert, das Athmen wurde freier. Er selbst gratulirte den Aerzten und diese gratulirten wieder alle dem Dr. Bramann. Die Aerzte sind mit dem Resultat der Operation ungemein zufrieden. Die einzige aktuelle Besorgniß bleibt die Möglichkeit einer späteren Bronchitis, allein diese tritt nicht allzu häufig ein.

Der National-Ztg. wird zu dem Vorgange von medizinischer Seite geschrieben: Jetzt kann man es wohl sagen, daß die Tracheotomie keineswegs immer so leicht und gefahrlos ist, wie behauptet wird. Bei kleinen Kindern, bei denen die Tracheotomie meist infolge von Diphtheritis ausgeführt wird, verläuft sie gefahrlos und fast ohne Unterbruch. Anders liegen dagegen die Verhältnisse bei Erwachsenen und namentlich hier beim Kronprinzen. Da die Wundheilung beim Kronprinzen bereits den Innenraum des Kehlkopfes ergriffen und durch Verengung des Luftkanals Erstickungsanfälle hervorgerufen hatte, so wäre es zweifellos gewesen, den Kehlkopf selbst zu entfernen. Es mußte deshalb die sogen. tiefe Tracheotomie ausgeführt, d. h. die Luftpneumotomie unterhalb des Kehlkopfes eröffnet werden. Bei dieser Operation besteht die Gefahr, daß im Moment des Zurechtbringens die angeschnittenen Venen Blutgefäße plagen, daß Luft in dieselben eintreten und bis zum Herzen bringen kann, so daß eine Herzlähmung den sofortigen Tod herbeiführen kann. Unter der sicheren Hand des berühmten Chirurgen ist die Operation glatt verlaufen. In die durch dieselbe geschaffene Oeffnung in der Luftpneumotomie wird eine gebogene metallne Röhre (Kanüle) eingeführt und aus dem Halse befestigt. Durch diese hohle Kanüle athmen die Lungen die Luft ein. Es braucht übrigens kaum hervorzuheben zu werden, daß diese Operation nur Erleichterung und Ermöglichung des Athmens bezweckt, auf den Verlauf des Leidens selbst aber keinen unmittelbaren Einfluß hat.

Der National-Ztg. wird zu dem Vorgange von medizinischer Seite geschrieben: Jetzt kann man es wohl sagen, daß die Tracheotomie keineswegs immer so leicht und gefahrlos ist, wie behauptet wird. Bei kleinen Kindern, bei denen die Tracheotomie meist infolge von Diphtheritis ausgeführt wird, verläuft sie gefahrlos und fast ohne Unterbruch. Anders liegen dagegen die Verhältnisse bei Erwachsenen und namentlich hier beim Kronprinzen. Da die Wundheilung beim Kronprinzen bereits den Innenraum des Kehlkopfes ergriffen und durch Verengung des Luftkanals Erstickungsanfälle hervorgerufen hatte, so wäre es zweifellos gewesen, den Kehlkopf selbst zu entfernen. Es mußte deshalb die sogen. tiefe Tracheotomie ausgeführt, d. h. die Luftpneumotomie unterhalb des Kehlkopfes eröffnet werden. Bei dieser Operation besteht die Gefahr, daß im Moment des Zurechtbringens die angeschnittenen Venen Blutgefäße plagen, daß Luft in dieselben eintreten und bis zum Herzen bringen kann, so daß eine Herzlähmung den sofortigen Tod herbeiführen kann. Unter der sicheren Hand des berühmten Chirurgen ist die Operation glatt verlaufen. In die durch dieselbe geschaffene Oeffnung in der Luftpneumotomie wird eine gebogene metallne Röhre (Kanüle) eingeführt und aus dem Halse befestigt. Durch diese hohle Kanüle athmen die Lungen die Luft ein. Es braucht übrigens kaum hervorzuheben zu werden, daß diese Operation nur Erleichterung und Ermöglichung des Athmens bezweckt, auf den Verlauf des Leidens selbst aber keinen unmittelbaren Einfluß hat.

3  
be  
mi  
ber  
fin  
u.  
me  
8  
1.6



Table with 2 columns: Measurement (Barometer, Thermometer, etc.) and values for 9. Febr. 9. u. 10. Febr. 7. u. mitt.

Wetter, der Gestirne bei Hamburg u. der Sternkarte bei Pola. 9. Febr. 8. u. 9. Morgens. Das Minimum über die Nacht hat sich...

Chemie, 9. Febr. Anfolge von in der vergangenen Nacht stattgehabten Schneeverwehungen ist der Verkehr...

Verkehrsbekanntnisse. Dresden, 8. Febr. Die Strafkammer verhandelte gestern gegen den Geschäftsrat...

Verkehrsbekanntnisse. Dresden, 8. Febr. Schon öfter ist der seit Jahren wieder merkwürdige Prozess zwischen dem Herrscher Bull in Wahrgeld...

Verkehrsbekanntnisse. Dresden, 8. Febr. Der Baunehmehmer Veruhard Kirchnerbauer wurde nach 10stündiger Verhandlung der Strafkammer wegen fahrlässiger Tötung und Körperverletzung...

Provinzial-Nachrichten.

Salverstadt, 9. Febr. Mit dem heutigen Nachmittage erreichen die diesjährigen Anzuzhühner...

Neustadt, 9. Febr. Gestern Abend vollzog sich im Evangelischen Vereinssaal hier die Bildung eines Zweigvereins des Evangelischen Bundes...

Mechern, 9. Febr. Heute, während der ersten Nachmittagsstunden, wurden hier durch Ausbruch eines Doppelkeuers in Unterung verübt...

Hörsing, 9. Febr. Wie wir vernehmen, ist der Plan im Werke, die an der Station St. Weidand (Strecke Halle-Möden) gelegenen Brandstößengruben durch eine Feuerfährbahn über Magdeburg mit unierer Stadt zu verbinden...

Landenburg, 9. Febr. Wie wir aus zuverlässiger Quelle erfahren, ist die Möglichkeit nicht ausgeschlossen, dass eine besondere Schwurgerichtssitzung statt nach Salverstadt nach Landenburg berufen wird...

Doppelkeuer gegen den Buchbinderlehren Bienenhagen zu verhandelt. Diese Einrichtung soll deshalb getroffen werden...

XX Feiern, 8. Febr. Am Sonntagabend hat hier der jüdische Fasnachtstag statt, welcher sonst wegen Kessler feierte...

Verkehrsbekanntnisse. Dresden, 8. Febr. In vergangener Nacht sind hier zwei Kinder von 8 und 1 1/2 Jahren durch Kohlenbrand erstickt...

Verkehrsbekanntnisse. Dresden, 9. Febr. In dem diesjährigen Hauptausflugsvertrags von uns mitgeteilt, bestehende die Einnahme aus dem landesbestimmten Salzwerke Leopoldsdorf...

Verkehrsbekanntnisse. Dresden, 9. Febr. Nach einem in diesem Monats- und Nachmittage, veröffentlichten, von der Landeshauptstadt genehmigten...

Bermittligtes.

[Dem Reichskanzler.] Gewaltiger Rede, fähigste Welt! Wie lange Zeit ist's her, Da ist es uns geworden, das Reich, Ein milderes Meer...

Elberfeld, 7. Febr. 1888. Ernst Scherenberg. [Die Kaiserrede und der Telegraph.] Nach der U. A. 3. in Bismarck's neuliche Rede zum Ziel in gestrichen...

Verkehrsbekanntnisse. Dresden, 9. Febr. In dem diesjährigen Hauptausflugsvertrags von uns mitgeteilt, bestehende die Einnahme aus dem landesbestimmten Salzwerke Leopoldsdorf...

Verkehrsbekanntnisse. Dresden, 9. Febr. Nach einem in diesem Monats- und Nachmittage, veröffentlichten, von der Landeshauptstadt genehmigten...

Steine, Schärfe, Diamanten-Imitationen, habe einsehen lassen. Das Großen als eine herrliche Menge von Gold, das sich...

Verkehrsbekanntnisse. Dresden, 9. Febr. In dem diesjährigen Hauptausflugsvertrags von uns mitgeteilt, bestehende die Einnahme aus dem landesbestimmten Salzwerke Leopoldsdorf...

Verkehrsbekanntnisse. Dresden, 9. Febr. Nach einem in diesem Monats- und Nachmittage, veröffentlichten, von der Landeshauptstadt genehmigten...

Verkehrsbekanntnisse. Dresden, 9. Febr. In dem diesjährigen Hauptausflugsvertrags von uns mitgeteilt, bestehende die Einnahme aus dem landesbestimmten Salzwerke Leopoldsdorf...

Verkehrsbekanntnisse. Dresden, 9. Febr. Nach einem in diesem Monats- und Nachmittage, veröffentlichten, von der Landeshauptstadt genehmigten...

Verkehrsbekanntnisse. Dresden, 9. Febr. In dem diesjährigen Hauptausflugsvertrags von uns mitgeteilt, bestehende die Einnahme aus dem landesbestimmten Salzwerke Leopoldsdorf...

Verkehrsbekanntnisse. Dresden, 9. Febr. Nach einem in diesem Monats- und Nachmittage, veröffentlichten, von der Landeshauptstadt genehmigten...

Table with 2 columns: Location (Halle, Magdeburg, etc.) and values for 9. Febr. +2.05, 10. Febr. +2.08, etc.

Table with 2 columns: Location (Halle, Magdeburg, etc.) and values for 9. Febr. +2.05, 10. Febr. +2.08, etc.

Table with 2 columns: Location (Halle, Magdeburg, etc.) and values for 9. Febr. +2.05, 10. Febr. +2.08, etc.

Verkehrsbekanntnisse. Dresden, 9. Febr. In dem diesjährigen Hauptausflugsvertrags von uns mitgeteilt, bestehende die Einnahme aus dem landesbestimmten Salzwerke Leopoldsdorf...

Verkehrsbekanntnisse. Dresden, 9. Febr. Nach einem in diesem Monats- und Nachmittage, veröffentlichten, von der Landeshauptstadt genehmigten...

Verkehrsbekanntnisse. Dresden, 9. Febr. In dem diesjährigen Hauptausflugsvertrags von uns mitgeteilt, bestehende die Einnahme aus dem landesbestimmten Salzwerke Leopoldsdorf...

Verkehrsbekanntnisse. Dresden, 9. Febr. Nach einem in diesem Monats- und Nachmittage, veröffentlichten, von der Landeshauptstadt genehmigten...

Verkehrsbekanntnisse. Dresden, 9. Febr. In dem diesjährigen Hauptausflugsvertrags von uns mitgeteilt, bestehende die Einnahme aus dem landesbestimmten Salzwerke Leopoldsdorf...

# Isenthal & Co.

Passementerie- und Knopf-Fabrik  
24. Grosse Ulrichstrasse 24.

## Zur Ballsaison:

Atlasbänder in allen Farben  
Breite 5 9 12  
à Mtr. 15 Pf. 25 Pf. 35 Pf.  
Schärpenbänder einfarbig u. schottisch zu billigsten Preisen.

Spanische Shawls in schw. u. crème von 60 Pf. an.  
Spitzen-Volantes, in allen Ballfarben.  
Spitzen-Stoff, prima Waare, in 70 cm breit von 1,00 an per Meter.

Tall-Spitzen von 8 Pf. an per Meter.  
Saidene Fächer-Quasten und Halter.  
Saidene Bällchen-Bandeaux.  
Saidene Bällchen von 5 Pf. an per Stück.  
Rüschen in grosser Auswahl zu jedem Preise.  
Saidene Chemise-Fücher von 8 bis 15 Mk.  
Saidene Gesellschafts-Fücher von 5,00 an.  
Spitzen-Jabots in grosser Auswahl.

## Zu Maskenbällen:

Lahnbänder, Breite 1 2 3 4 6  
per Meter 2 Pf. 3 Pf. 4 Pf. 5 Pf. 6 Pf.  
p. St. von 30 Mtr. 55 „ 75 „ 1,00 1,10 1,35 1,50

Lahnfranzen, Gold- und Silberfranzen.  
Gold- und Silber-Litzen in allen Breiten,  
do. do. Quasten „ Grössen,  
do. do. Sterne „ „  
do. do. Flitter „ „  
do. do. Schmetterlinge „ „  
do. do. Schellen „ „  
do. do. Schmüre „ Stärken.  
do. do. Soutache „ „  
zu äussersten Preisen.

Elegant sitzende Corsets, hochschneidend, zu allen Preisen.  
Tournüren in jeder Facon.  
Schleier, schwarz und in allen Farben, von 20 Pf. an p. Mtr.  
„Tricottailen“, schwarz und farbig von 2,50 an.

## Rabattbücher

werden an jeden unserer werthen Abnehmer auf Wunsch an der Kasse gratis verabfolgt.

## Offerte conservirter Gemüse und Früchte zu Engrospreisen.

Äpfelparcel 2 Bbd. 240. Stangenparcel in 2 Bbd. 180. Stangenparcel II. 2 Bbd. 125. Schnittparcel I. 2 Bbd. 130. 1 Bbd. 80 & 1/2 Bbd. 45 & Schnittparcel II. 2 Bbd. 110. 1 Bbd. 60 & 1/2 Bbd. 35 & Spargelenden 2 Bbd. 80 & Grüne Spargelstübe 2 Bbd. 1 & 1 Bbd. 60 & Recumbentescentenparcel 1/2 Dole 90 & Kaiserfischen, feine Erbsen, 2 Bbd. 150. 1 Bbd. 80 & 1/2 Bbd. 50 & Junge feine Schoten 2 Bbd. 90 & 1 Bbd. 60 & 1/2 Bbd. 45 & Junge Schnittbohnen I., junge Wachbohnen I., junge Verbrechbohnen I. 1 Bbd. 40 & 2 Bbd. 60 & 4 Bbd. 100 & 2 Bbd. 20. Junge Schnittbohnen II. 2 Bbd. 50 & 4 Bbd. 90 & Französl. Bohnen, beste Marke, 2 Bbd. 130. 1 Bbd. 100. 1/2 Bbd. 60 & 1/2 Bbd. 40 & Worsche 2 Bbd. 500. 1 Bbd. 150. 1/2 Bbd. 90 & Junge Steinpilze 2 Bbd. 150. 1 Bbd. 120. Reinerlenden, Wirsing, Kirichen in Bouille 1 Bbd. 85 & 2 Bbd. 150. Pflücker, Erb- beeren 1 Bbd. 100. 2 Bbd. 190. Alle Sorten Früchte in Gläsern zu billigen Engrospreisen. Gelees der Glas 50, 75, 125. Wärmeladen zur Süßsahne in 6 Bbd. - Eßlöfen per Bbd. 50 & Weißbeeren per 2 Bbd. - Glas 50 & 4 Bbd. - Glas 75 & Eßkastriehen, Eßkastriehen, Pfeffer- wurken per Bbd. 60 & in Töpfen von 5, 10 und 25 Bbd. per Bbd. 10 & billiger. Eßkastriehen, Preiselbeeren per Bbd. 45 & & rote Rüben per Bbd. 25 & in Töpfen von 5, 10 und 25 Bbd. per Bbd. 5 & billiger. Mixed Bitter per Glas 55 &

Leipzigstr. 91. S. Pollak. Leipzigstr. 91.  
Conservenfabrik und Delicatessen-grosshandlung.



Sonntag den 12. Febr. cr.

trifft wieder ein Transport

## Dänischer Pferde

bei mir ein. Gleichzeitig erhalte auch wieder eine große Anzahl eleganter, schöner

Reitz- und Wagenpferde.

A. Scheyer, Weißensfeld a. S.

Zu verkaufen mit etwas Anpflanzung oder zu verpachten transtheilsalber in einem größeren Dorfe nahe der Bahn,

1 Gasthof neu, bebaut, mit Kram-, Lang- und Schlächtereibäumen für 25000 Mark.  
1 Gut bebaut mit 135 Acker Wiesenboden für 35000 Mark.  
Anfragen zu richten: Nordhausen, Gasse der Chaussee 3.

**Bohnzimmer**  
Niedersecretair,  
Kommode, Sopha,  
Couché,  
Spiegel und 4 Hoch-  
stühle.  
Alles zusammen  
40 Thlr.

**Complete Zimmer**  
in allen Holzarten  
unter Garantie  
für Gediegenheit der Arbeit  
in reichhaltiger Auswahl  
billigst.

**Bohnzimmer**  
Niedersecretair,  
Berittow - Baldes-  
tisch, - Sopha mit  
Hochstuhl, 6 Hoch-  
stühle, Kammerdiener  
und Spiegel.  
Alles 60 Thlr.

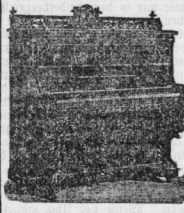
# Hallesche Möbelhallen

14. Brüderstr. Th. Pollak. Brüderstr. 14.  
Durch eigene Werkstätten für Tischlerei und Holzterwaaren  
billigste und beste Bezugsquelle der Möbel-Branchen für Sachsen.

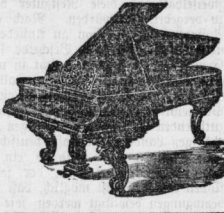
**Wichtig**  
für Wiederkäufer,  
bei Beschaffung  
von  
Ausstattungen und  
Einrichtungen  
von  
Hotels und Restaurants  
in jeder Art.

Kommoden b. 5 Thlr.  
Galleriebinde 8 1/2 Thlr.  
Spiegelkommode 7 1/2 Thlr.  
Niedersecretaire 15 Thlr.  
Speiseische 2 1/2 Thlr.  
Couchéische 2 1/2 Thlr.  
Waldische 3 1/2 Thlr.  
Bettstellen von 3 Thlr.  
Bettstellen mit Schlüßel-  
Couchés u. 3 Thlr. Divans b. 14 Thlr. Cantinen b. 20 Thlr.  
Niedersecretaire 7 Thlr.  
Berittow's m. Aufsatz 16 Thlr.  
Niedersecretaire 25 Thlr.  
Anschische von 7 Thlr.  
Couchéische von 16 Thlr.  
Nächtliche von 4 Thlr.  
Nachtischen von 3 Thlr.  
Nachtischen mit Schlüßel-  
Couchés u. 3 Thlr. Divans b. 14 Thlr. Cantinen b. 20 Thlr.  
Nachtische u. la Antoinette von 40 Thlr. bis zu  
den hochfeinsten Holzarten Genres.

**Hochfeine**  
Schlaf-, Wohn-, Speise-,  
Herren- und Damen-  
**Zimmer,**  
sowie  
**Salons**  
v. 300-1500 M.



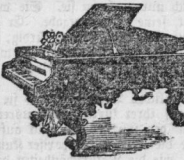
Jul. Blüthner's  
Pianoforte-Magazin  
Poststraße 15, I.



# Julius Bacher,

13. Leipz. Str. 13  
Einziges Special-Geschäft in Strumpf-  
waaren und Tricotagen am Platze,

empfiehlt zu außergewöhnlich billigen Preisen:  
Ball- und Masken-Strümpfe in reichhaltiger Auswahl  
von 20 & an.  
Theater-Tricot's in Baumwolle, Wolle und Seide in allen  
Größen und Farben.  
Ball-Handschuhe in Zwirn, Halbseide und Seide, 6-14 Knopf-  
lang, von 50 & an.  
Unterzeuge für Herren, Damen und Kinder in Baumwolle,  
Wicane, Wolle und Seide.  
Normal-Unterzeuge (Sohlen Jäger) in bekannt besten  
Qualitäten.  
Masken-Garderobiers empfiehlt Theater-Tricot's  
zu extra billigen Preisen.



**Bieling & Richter,**  
Eisleben, Freistr. 14,  
Bechstein, Schwechten, Feurich, Franke,  
Kaps, Rosenkranz, Bahlinger,  
Zeitler & Winkelmann u. a. m.  
Kreuzsaitige Flügel und  
Pianos  
Rmk. 400-3500.

# Privat-Vorschule.

Der Unterzeichnete beabsichtigt, mit dem 1. April d. J. eine Privat-  
Vorschule hier zu eröffnen. Anmeldungen von 5, 6 u. 7jähr. Knaben werden  
möglichst bald erbeten, da nur eine beschränkte Anzahl Schüler aufgenommen  
werden kann.

Dr. Clodius,  
seminaristisch und akad. geb. Lehrer,  
Laurentiusstrasse 20.

# Turnverein Beuchlitz.

Unser Maskenball findet Sonntag den  
12. Febr. von Abends  
7 Uhr in unserm Vereinslokal im Gasthof des Herrn Schütze  
zu Beuchlitz statt. Einladungen sind im Vereinslokal sowie  
beim Vorpresidenten Herrn Rudolph in Schlettau zu haben.  
Masken-Anzüge sind im Lokale zu haben. Der Vorstand.

# Oeffentliche Versammlung

der Wähler und Wackerer-Gesellen am Sonnabend den 11. d. Mts.  
Abends 8 Uhr im kleinen Saale der Kaiser Wilhelm-Halle.  
Zugespordnung: Commissionsbericht. - Zahlreiches Erscheinen sehr  
wichtig. Der Einbrucher.

# Carneval-

**Kopfbedeckungen**  
in großer Auswahl zur Hälfte des  
Fabrikpreises. Larven billigst, so  
weit der Vorrath reicht.  
G. E. Krause,  
Halle a/S., Geilstraße 28/27 im Neubau.

Berliner  
Ofenlager und  
Ofenbaugeschäft.  
Weiße, farbige  
und  
altdeutsche Ofen  
in großer Auswahl  
Kochmaschinen.  
Reparaturen prompt.  
A. Wartze  
Halle a/S.,  
Bücherstraße 59.

Elfenbein-Billard-Bälle,  
sowie Intirtre, Satz von 10 Mk. ab,  
jede Größe stets am Lager. Billard-  
bestüge, Billardbanden neuesten  
Systems. Queres, Leder bill.  
A. Timpel, Halle,  
Werkstatt für Billardarbeiten.

Geldschranke.  
Bei Bränden und Einbrüchen  
vortrefflich bewährtes Fabrikat  
empfehle billig  
Anton Kern, Gera.  
Smal höchst prämit.

Reißbretter, Schienen, Dreiecke,  
Eincalle etc. empfiehlt zu Fabrikpreisen  
E. Lassmann, Etzg 6.

# Gennewitz.

Zum Maskenball den 12. Februar  
label erachtet ein L. Barth.

# Turn-Verein Döllnitz.

Sonntag den 12. Februar label zum  
Maskenball im Waldbauu erachtet  
ein Der Vorstand.

# Sing-Academie.

Sonabend den 11. Februar Abends  
6 Uhr Uebung im Saale der Volkshaus.  
Anmeldung neuer singender Mitglieder  
bei Herrn Musikdirector Reubke,  
Blumenstrasse 10, Vormitt. 10-11 Uhr.  
Der Vorstand.

Für den Anwesenheit verantwortlich  
W. König in Halle.

Expedition: Neue Promenade 1.  
Mit Beilagen.